E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

67. Jahrgang | Langenargen, 13. September 2019 | Nummer 37

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Verlagsleitung Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,65 (per Austräger frei Haus monatlich € 2,80/€ 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler:

Ausstellung und Lesung in Langenargen
„Deine Seele, die die meine liebet“ – Bilder der Künstlerin Marlis Glaser zu Gedichten von Else Lasker-Schüler

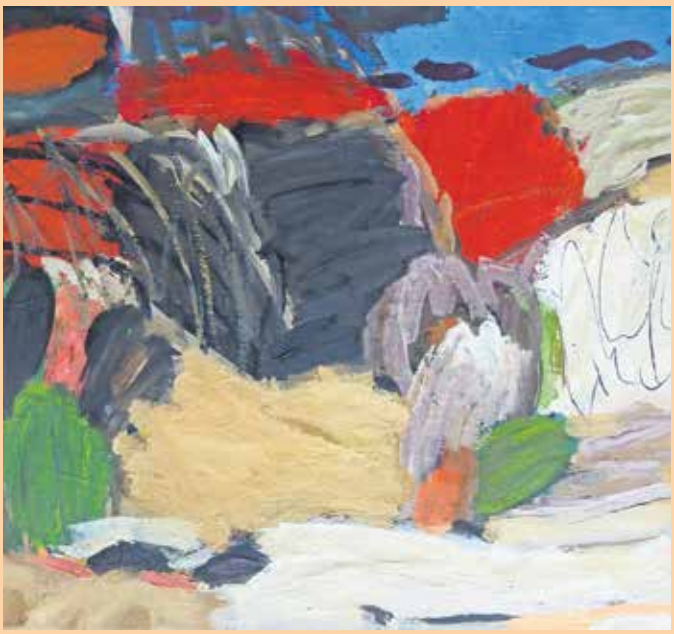
Eröffnung am Sonntag, 15. September um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche und anschließender Vernissage im evangelischen Gemeindesaal

Lesung am Sonntag, 15. September
um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal mit Schauspieler Elinor Eidt
„Es pocht eine Sehnsucht an die Welt...“ – das poetische Judentum von Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs, Rose Ausländer und Hilde Domin.

Ausstellung der Bilder bis zum Donnerstag, 26. September
in der Friedenskirche, im evangelischen Gemeindesaal
und im Konditorkunst Café in der Oberen Seestraße 25

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch in Kooperation mit dem Konditorkunst Café Langenargen und dem Evangelischen Bildungswerk Oberschwaben.

Marlis Glaser: „Und Else pflanzte einen Baum“, 2019, Öl auf Leinwand



Marlis Glaser: „Viva“, 2019, Öl auf Leinwand

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung
des Volksbegehrens Artenschutz - „Rettet die Bienen“
über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren
Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“
durchgeführt.
Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019 und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Langenargen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Bürgerservice (Erdgeschoss, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen) zu folgenden Öffnungszeiten (Mo.-Fr., 08.00-12.30 Uhr, zusätzlich Mi., 14.00-17.00 Uhr und Do., 14.00-18.00 Uhr) für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
- mindestens 18 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich auf- halten, und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.

5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben,
folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.
Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.

8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsätzen und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Si- cherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung ange- messen zu bewerten.
Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.
Der Landtag wolle beschließen,
dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1
Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a
Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern."

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln."

3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
Die Worte „soweit erforderlich und geeignet" werden gestrichen.

4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

„§ 33a
Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüberhinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen."

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34
Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt."

6. § 71 wird wie folgt geändert:
   Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:
   „(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden."
7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2
Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:
Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a
Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind.

In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b
Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion."

Artikel 3
Inkrafttreten
Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. *Allgemeiner Teil*

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Roten Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Ar- tenvielfalt zu ermöglichen.

B. *Einzelbegründung*

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a
Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7
Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22
Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verar mung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen.
Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen
Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen.
Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34
Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 per- cent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.
Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: „Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland“). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71
Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.
Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes
Einfügung der §§ 2a und 2b

§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft"). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden" an anderen Tieren und Pflanzen.
Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: „Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten
Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten."

Langenargen, 13.09.2019

Achim Krafft
Bürgermeister

Fahre mit Herz -
Höchstens 30
im Wohngebiet

Notrufe und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Apotheken

Notruf: 110

Rettungsdienst und Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117;
Montag, Dienstag, Donnerstag 18-8 Uhr, Mittwoch 13-8 Uhr, Freitag 16-8 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertage 8-8 Uhr.

Notfallpraxis am Klinikum Tettnang, Tel. 0 75 42/531-0 und am Klinikum Friedrichshafen, Tel. 0 75 41/96-0 (ohne Anmeldung): Samstag, Sonntag und Feiertage: 8-21 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst:	**0 18 01/92 92 90**
Augenärztlicher Notdienst:	**0 18 01/92 93 46**
HNO-ärztlicher Notdienst:	**0 18 06/07 72 11**
Zahnärztlicher Notdienst:	**0 18 05/91 16 20**
Apothekennotdienst:	**08 00/0 02 28 33**

Gemeindenachrichten

Langenargener „Städtlestreff“ - Samstag, 21. und Sonntag, 22. September 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auf eine erstmalige und sicherlich besondere musikalisch-kulturelle Veranstaltung, den Langenargener „Städtlestreff“, dürfen sich alle Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Gäste, freuen. Der „Städtlestreff“ wird im historischen „Städtle“ am Marktplatz veranstaltet und soll zum Saisonausklang der Hauptferienzeit zur Begegnung, zum Austausch und zu einem geselligen Miteinander, bei guter Unterhaltung mit Blas- und Tanzmusik, einladen.
So beginnt das zweitägige Festprogramm am Samstag, 21. September, ab 14.00 Uhr. Es präsentieren sich sämtliche Bläserensembles der Musikschule. Hierzu vertreten sind der Spielkreis, das Vororchester, das Jugendblasorchester, die Jugend Big Band, sowie am Abend die Big Band LA. Für die kleinen Gäste gibt es ab 14.00 Uhr verschiedene Kinderprogrammpunkte und am Nachmittag eine Zaubershow. Gegen 18.00 Uhr gilt das Motto „Tanzen wie in alten Zeiten“. Als Vorband leitet die Jugend Big Band der Musikschule mit fetziger Musik den Abend ein. Zu gutem Discofox, Boogie, Cha-Cha-Cha, Jive, Walzer, Tango und Foxtrott mit der Big Band LA ist ab 19.30 Uhr jedermann eingeladen, das Tanzbein zu schwingen und für gute Stimmung zu sorgen. Mit verschiedenen Tanzvorführungen und Tanzshows aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen wird dieser Abend sicherlich zu einem besonderen Erlebnis.
Am Sonntagmorgen, 22. September, ab 11.00 Uhr, spielt die Bürgerkapelle Langenargen zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Neben der Fahrzeugweihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges „LF10“ findet zeitgleich eine Präsentation der Feuerwehr Langenargen statt. Kulinarisch begleitet werden die zwei Festtage durch eine Bewirtung Langenargener Vereine.

Hier spielen Jugendblasorchester und Bürgerkapelle gemeinsam ein Platzkonzert, beim Städtlestreff werden beide Kapellen und viele andere Formationen zwei Tage lang Musik machen. Bild: Andy Heinrich

Auf Ihr Kommen freuen sich

Achim Krafft Bürgermeister	Florian Keller Musikschulleiter	Martin Schöllhorn Feuerwehrkom- mandant

Zuwendung an besonders erfolgreiche Schulabsolventen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Franz-Josef-Krayer-Stiftung hat einen Fördertatbestand aufgelegt. Schülerinnen und Schüler aus Langenargen, die in 2019 eine schulische Ausbildung mit **„Preis“** und/oder mit einem Notendurchschnitt von max. 1,7 abschließen durften, können über die Stiftung eine Zuwendung in Höhe von **100,00 €** erhalten. Richten Sie hierzu ein Anschreiben mit Zeugnisbeleg an den Vorsitzenden des Stiftungsrates, Herrn Bürgermeister Achim Krafft, Geschäftsstelle: Bürgermeisteramt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.
Einreichungsende: 25. Oktober 2019
Einreichungsvoraussetzung:
Es können lediglich Schülerinnen und Schüler aus Langenargen berücksichtigt werden, die einen **„offiziellen Preis“** der Schule aufgrund der schulischen Gesamtleistung erhalten und/oder einen Notendurchschnitt von max. 1,7 haben. „Sonderpreise“ für einzelne Leistungen und/oder „Belobigungen“ können wegen der Vielzahl der Bewerbungen leider nicht angenommen werden.
Es werden die gängigen Schulabschlüsse anerkannt:
Förderschule, Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, Fachabitur und jeweils gleichgestellte Grade.
Bei sonstigen Ausbildungsgängen erfolgt eine Prüfung durch die Stiftungsorgane. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

Es grüßen Sie

Christoph Brugger Stiftungsvorstand	Achim Krafft Stiftungsratsvorsitzender

Neue Musikgartenkurse in der Musikschule Langenargen

Zum neuen Schuljahr 2019/20 finden wieder neue Musikgartenkurse für Kinder ab 16 Monaten mit ihren Eltern in der Musikschule statt. So gibt es die die Möglichkeit für ein erstes „Reinschnuppern“ am Donnerstag, den 12. September jeweils um 09.15 Uhr und 10.00 Uhr im Raum N2. Weitere Kurse finden, wie gehabt, freitagmorgens im Zwergenhaus statt.
Der Musikgarten stellt den Beginn der elementaren Musikerziehung dar und spricht alle Sinne der Kinder an. Der Unterricht fördert vor allem das Hören, Sehen und Fühlen, sowie die Fein- und Grobmotorik durch Tanz und Fingerspiele. Ohne Leistungserwartung sollen die Kinder so spielerisch an die Musik herangeführt werden.

Schnupperunterricht für musikalische Früherziehung und Grundausbildung Blockflöte an der Musikschule Langenargen

Zum neuen Schuljahr 2019/20 im September besteht wieder die Möglichkeit, in den Unterricht der musikalische Früherziehung sowie der Grundausbildung Blockflöte zu schnuppern. Folgende Termine werden hierfür angeboten:
Musikalische Früherziehung/
Orffschlagzeug für Kinder ab 4½ bis 5 Jahre
montags 16.09.2019; 23.09.2019; 30.09.2019
jeweils von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr
für 3- bis 4-jährige Kinder
montags 16.09.2019; 23.09.2019; 30.09.2019
jeweils von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
mittwochs 18.09.2019; 25.09.2019; 02.10.2019
jeweils von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr
Grundausbildung Blockflöte
für Kinder ab 5½ bis 6 Jahre
montags 16.09.2019; 23.09.2019; 30.09.2019
von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr.
mittwochs 18.09.2019; 25.09.2019; 02.10.2019 von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr.
Der Schnupperunterricht findet an allen Tagen im Raum N2 in der Musikschule statt.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich **bis zum31. März** folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die **im nächsten Jahr volljährig werden**:

1. Familienname
2. Vornamen
3. Gegenwärtige Anschrift

Nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz besteht das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Dies gilt nur für Personen, mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung schriftlich einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Streuobstlese in Langenargen

Die Streuobstwiesen der Langenargener Ausgleichs flächen sollen auch in diesem Jahr wieder geerntet werden. Interessierte Langenargener Einwohnerinnen und Einwohner, ebenfalls Vereine, können sich sehr gerne daran beteiligen. Der gepresste Apfelsaft kann später zum Selbstkostenpreis erworben werden. Als Termine sind Freitag, 20.09. bzw. Samstag, 21.09.2019 vorgemerkt. Als Ersatztermin kommt das darauffolgende Wochenende in Frage. Die Organisation findet durch den NABU Langenargen e.V. statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
info@nabu-langenargen.de

Ende des Amtlichen Teils

Das ist los in Langenargen

Tag der Deutschen Einheit: Vorgezogener Redaktions- und Anzeigenschluss

Folgende Erscheinungsweise des Montfort-Boten ist über den Tag der Deutschen Einheit geplant, wir bitten freundlich um Berücksichtigung bei der Disposition von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen:
Nr. 40 erscheint am Freitag, 4. Oktober 2019
Redaktions- und Anzeigenschluss für dieses Ausgabe: Montag, 30. September, 12 Uhr.

Diebstahl: Polizei sucht Zeugen

Für eine kurze Unachtsamkeit bezahlte ein 42-jähriger Mann am frühen Sonntagmorgen, 1. September, wortwörtlich Lehrgeld, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Der Mann hatte etwas aus seinem geparkten Fahrzeug geholt und danach versäumt, das Fahrzeug wieder abzuschließen. Als er mehrere Minuten später wieder zu seinem Wagen zurückkehrte, musste er feststellen, dass aus der darin zurückgelassenen Geldbörse in der Zwischenzeit Bargeld in Höhe von etwa 150 Euro entwendet wurde. Sachdienliche Hinweise werden an den ermittelnden Polizeiposten Langenargen erbeten, Tel. 0 75 43/9 31 60. *mb*

Narrenzunft sammelt Spenden für Aktion „Lachende Gesichter“

Wessen Auto mal dringend wieder eine Runde Aussaugen vertragen könnte, kann am Freitag und Samstag, 13. und 14. September, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Monika Henzler von den Pfälällern der Langenargener Dammglonkerzunft organisiert zugunsten der Zunftaktion „Lachende Gesichter“ zwei Tage, bei denen Zunftmitglieder gegen eine Spende Autos aussaugen, und zwar jeweils von 10 bis 16 Uhr. Und wenn es das Vehikel ganz besonders nötig hat, gibt‘s sogar noch eine saubere Windschutzscheibe dazu. Man hat also ein sauberes Auto und noch etwas Gutes getan.
„Vergangenes Jahr haben wir 500 Euro eingenommen“, erzählt Monika Henzler, das Geld geht an eine soziale Einrichtung. Für die Aktion organisiert Monika Henzler drei Industriestaubsauger, treibt die Helfer auf und stellt eine kleine Gastronomie auf die Füße. Denn die Wartezeit können sich die Autobesitzer mit Kaffee und Kuchen, Snacks und Getränken vertreiben. „Wir nehmen uns pro Fahrzeug mindestens zehn Minuten Zeit“, verspricht Monika Henzler. Den Strom spendiert übrigens die Gemeinde.
Freitag und Samstag, 13. und 14. September, jeweils 10-16 Uhr. Parkplatz Tiefgarage, erste Reihe hinter der Sparkasse. Mindestspende: 5 Euro.

Musiksalon Hirscher mit DJ JB und Global Dance Night

Eine Global Dance Night gibt es im Musiksalon Hirscher am Samstag, 14. September ab 20 Uhr. DJ JB Jürgen Brandenburg legt auf, und zwar Rock der 80er- und 90er, Funk und Soul, Latin und Old School. Der Eintritt kostet 3 Euro, Mitglieder bezahlen 2 Euro. Informationen im Internet unter www.facebook.com/musiksalonhirscher. *bm*

Der Flügel am See steht noch bis Sonntag draußen

Auch der längste und schönste Sommer geht irgendwann zu Ende, und so schickt nun auch Familie Bayha ihren Flügel am See in die Winterruhe. Seit 26. Mai war der Konzertflügel im Freien bespielbar, nun darf er noch bis Sonntag, 15. September, die schöne Seesicht genießen. *mb*

Erster Bürgerdialog der Offenen Grünen Liste

Die neue Fraktion der Offenen Grünen Liste lädt laut einer Pressemitteilung am Montag, 16. September um 19.30 Uhr zum ersten Bürgerdialog in den Musiksalon Hirscher zum Mitdiskutieren ein. Die Tagesordnungspunkte der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause gibt es im Vorfeld des Bürgerdialogs auf der Homepage der Grünen und auf der Facebook-Seite „Grüne Langenargen“. *mb*

Neue Kurse: Fitness für ältere Menschen

Die Lebensqualität im Alter hängt im hohen Maße mit der körperlichen und geistigen Fitness zusammen. Eng damit verbunden ist die eigene Mobilität, die wir uns möglichst lange erhalten möchten. Das einfachste und effektivste Mittel, dieses Ziel zu erreichen und auch im Alter eine hohe Lebensqualität zu haben, sind regelmäßiger Sport und Bewegung.
In der Seniorenwohnanlage Mühlengärten starten wieder zwei Kurs-Angebote, sowohl für die Bewohnerschaft als auch für extern Teilnehmende.
Fitness-Kurs für ältere Menschen, Sitzgymnastik angeleitet von Silvia Frey, orientiert an den Voraussetzungen und Wünschen der Teilnehmenden.
Wann: montags von 10.30 bis 11.30 Uhr, Kursbeginn: Montag, 16. September
Wo: im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Str. 2
Kurs-Kosten: 45 Euro/10 Termine
Pilates für ältere Menschen, angeleitet von Silvia Frey
Wann: montags von 8 bis 9 Uhr, Kursbeginn: Montag, 16. September 2019
Wo: im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Str. 2

Kurs-Kosten: 80 Euro/10 Termine
Anmeldung und Information bei Silvia Frey, Tel. 0 75 43/37 30 oder Annette Hermann, Sozialdienst Seniorenwohnanlage, Tel. 0 75 43/49 90 28, oder einfach zum Schnuppern kommen.
bma

SPD lädt zu öffentlicher Fraktionssitzung ein

Die beiden Gemeinderäte der SPD, Charlie Maier und Herbert Tomasi, möchten eine öffentliche Fraktionssitzung einführen und laden dazu jeden ein, der sich für die Kommunalpolitik interessiert. Das schreibt die Fraktion in einer Mitteilung an die Presse. Der Fraktion ist wichtig und ein Anliegen, mit den Bürgern von Langenargen in den Dialog zu kommen, heißt es weiter. Das bedeutet konkret, dass sich die Fraktion eine Woche vor der jeweiligen Gemeinderatsitzung trifft und die anstehenden Themen mit der Bevölkerung diskutieren möchte. Der erste Termin findet am Dienstag, 17. September um 19 im Musik-Salon Hirscher statt. Weitere öffentliche Fraktionssitzungstermine werden künftig auf der SPD-Homepage unter www.spd-langenargen sowie im Montfortbote veröffentlicht, heißt es abschließend. *mb*

Bürgerstiftung Langenargen

Mit der Bürgerstiftung Langenargen ins Museum

Im Rahmen der Sommerausstellung anlässlich des zehnten Todestages des Künstlers Jan Balet lädt die Bürgerstiftung Langenargen zu einer Führung ins Museum ein. Die exklusive Führung am Mittwoch, 18. September um 18 Uhr erfolgt durch den Ausstellungskurator Ralf Michael Fischer.
Die Kosten der Veranstaltung übernimmt die Bürgerstiftung Langenargen, die im Anschluss die Teilnehmer noch zu einem Glas Sekt einlädt. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um eine Voranmeldung bis spätestens Montag, 16. September unter der E-Mail-Adresse kontakt@buergerstiftung-langenargen.de oder unter Tel. 0 75 43/34 39 gebeten.

Die Bürgerstiftung lädt zu einer Sonderführung ins Museum zur Sommerausstellung mit den Werken von Jan Balet ein. Bild: Museum

Jan Balet ist Thema eines Vortrags im Museum

Zu einem Vortrag anlässlich der Ausstellung „Reflexionen des Naiven. Jan Balet als Maler, Graphiker und Illustrator“ lädt das Museum Langenargen ein. Kurator und Museumsleiter Ralf Michael Fischer spricht über das Thema „Zwischen Surrealismus, Abstraktem Expressionismus und Pop Art – Jan Balet in den USA“, und zwar am Mittwoch, 18. September um 20 Uhr im Münzhof Langenargen, kündigt das Museum in einer Pressemitteilung an. Die Kunst von Jan Balet gilt als unzeitgemäß, sogar als naiv. Diesen Ruf verdankt Balet nicht zuletzt seinen Motiven, die wie aus der Zeit um 1900 wirken. Seine unverkennbare Formensprache, aus der sich auch sein künstlerisches Werk speist, entwickelte Balet zwischen 1938 und 1965 als Werbegraphiker und Illustrator in den Vereinigten Staaten. Eine wichtige Verständnisfolie bilden trotz aller stilistischen Unterschiede gerade jene Kunstströmungen, die damals in den USA dominierten: Surrealismus, Abstrakter Expressionismus und Pop Art. Der Vortrag führt an markanten Beispielen vor Augen, dass man den Künstler Jan Balet keineswegs unabhängig vom künstlerischen Kontext seiner US-Jahre betrachten sollte. *mb*
Der Eintritt ist frei – Spenden sind möglich.

Jan Balets „Dreamland“ ist in den USA entstanden, Kurator Ralf Michael Fischer stellt Balets Kunst in den Kontext wichtiger Stilrichtungen. Bild: Museum Langenargen

DLRG
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Lebensretter beginnen mit Schwimmtraining

Ab Dienstag, 17. September, findet wieder das DLRG-Training am Dienstag und Freitag statt. Die ersten zwei Wochen sind wir am DLRG-Heim zum Theorieunterricht, für Spiele und Kanufahren und ab Oktober in der Schwimmhalle. Zum regelmäßigen Schwimmtraining gibt es Kurse für das Rettungsschwimmabzeichen Bronze (dienstags, ab zwölf Jahre, Beginn 8. Oktober) sowie die Abzeichen Schnorchelheld (freitags, ab sieben Jahre, Oktober bis Januar) und Schnorcheltauchabzeichen (freitags, ab 12 Jahre, Januar bis April 2020). Das Jugend-Einsatz-Team (JET) und die Leistungsschwimmer treffen sich auch wieder zweiwöchentlich. Für die Kurse und JET ist eine Anmeldung erforderlich. Die genauen Uhrzeiten und Gruppenaufteilung findet man auf der Homepage: https://langenargen.dlrg.de/lernen/winterhalbjahr-schwimm-rettungsschwimmtraining/ Wir bitten alle, auch neue, Schwimmer und Schwimmerinnen sich in die Listen, die im September am DLRG-Heim aushängen, einzutragen, um bestmöglich die Gruppen und Trainer aufzuteilen.
sc/lhb

Rettungsschwimmkurse für die Abzeichen Bronze-Silber-Gold starten

Bei der DLRG-Ortsgruppe Langenargen läuft von Oktober bis Februar wieder ein Kurs zur Erlangung der Deutschen Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) in Silber und Gold. Dieser Kurs eignet sich auch für Einsteiger, die sich durch das regelmäßige Schwimmen Kondition antrainieren können und umfasst mindestens 16 Unterrichtseinheiten (Theorie und Praxis). Die Techniken für das Tief- und Streckentauchen werden ebenfalls vermittelt. In den Unterrichtseinheiten werden die Rettungstechniken zur Selbst- und Fremdrettung erklärt, intensiv trainiert und dann geprüft.
Der Kurs findet immer freitags statt, Beginn ist am Freitag, 11. Oktober um 18.35 Uhr im DLRG-Heim. Anmeldefrist: 4. Oktober. Der Theorieunterricht findet im DLRG-Heim und die Praxisausbildung in der Schwimmhalle statt. Das Mindestalter zu Beginn des Kurses DRSA Silber ist 15 Jahre und für DRSA Gold 16 Jahre. Ein Kurs zur Erlangung des Deutschen Rettungsschwimmabzei-

chens Bronze (ab zwölf Jahre) beginnt am Dienstag, 8. Oktober, im Rahmen des Jugendtrainings (18.30-20 Uhr siehe auch oben). *dgm/lhb*

Alle Informationen zu den Rettungsschwimmkursen hier: www.langenargen.dlrg.de/Lernen. Anmeldungen unter info@langenargen.dlrg.de. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung möglich

Die Filmszene Münzhof: „25 km/h“

Am Donnerstag, 19. September, zeigt die Filmszene Münzhof um 20 Uhr den Film „25 km/h“: Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben – und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. D 2018; 116 min.; FSK: ab 6 *okl*

Kurse der VHS Bodenseekreis in Langenargen

Die Außenstelle Langenargen der Volkshochschule Bodenseekreis stellt die aktuellen Kurse des Herbstprogramms vor. Anmeldungen sind möglich bei der Leiterin der Außenstelle, Stefanie Pulter, Telefon 0 75 43/9 53 90 60, E-Mail-Adresse langenargen@vhs-bodenseekreis.de. Außerdem berät sie und hilft bei der Kursauswahl. Eine vollständige Kursbeschreibung steht im Programmheft, das kostenlos im Rathaus, in der Bücherei und den Banken sowie den Bäckereien Ebner, Metzler und Ulmer erhältlich ist, sowie in Bierkeller in der Gärtnerei Vögele und in Oberdorf in Gierers Bauernlädele. Die VHS Bodenseekreis im Internet: www.vhs-bodenseekreis.de.

*kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn. *mb*

Gesundheit

Rückenfit: Tim Kühnel, 12 Abende, 23.09.2019 bis 20.01.2020, Montag, 19-20 Uhr, Festhalle, **ZA302038LA.**

Hatha-Yoga: Für Fortgeschrittene und Einsteiger mit Vorerfahrung geeignet. Nicola Keßler, 12 Abende, 24.09.2019 bis 17.12.2019, Dienstag, 19.30-20.45 Uhr, Kavalierhaus. **ZA301132LA.**

Qigong für Einsteiger. Rüdiger Breustedt, 10 Abende, Mittwoch, 25.09.2019 bis 18.12.2019,19.45-21.15 Uhr. Kavalierhaus, **ZA-301420LA.**

Qigong für Geübte. Rüdiger Breustedt, 10 Abende, 25.09.2019 bis 18.12.2019, Mittwoch, 18-19.30 Uhr, Kavalierhaus, **ZA301422LA.**

Pianist Ulrich Roman Murthfeld im Münzhof

Der Friedrichshafener Pianist Ulrich Roman Murtfeld ist am Samstag, 28. September im Münzhof in Langenargen zu Gast, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Einlass ist um 19 Uhr. Zu Beginn des facettenreichen Programms erklingen W.A. Mozarts geistreiche Variationen über eine Arie von Gluck „Unser dummer Pöbel meint“ KV 455. Ein wahrer Parforceritt für jeden Konzertpianisten ist die schwer zu spielende, mehrminütige Toccata op. 7 von Robert Schumann. Tiefgründig und wie eine Hommage sind die Variationen op. 9 von Johannes Brahms, denen ein Thema von Schumann zu Grunde liegt. Mit der Rhapsodie h-Moll op. 13 und der Polonaise op. 16 schließen sich zwei selten zu hörende Werke des leider zu früh verstorbenen romantischen Komponisten Norbert Burgmüller an. Den Abend beschließen die hochvirtuosen und gleichermaßen genialen Variationen op. 2, die Frédéric Chopin als junger Mann über die Arie „La ci darem la mano“ aus der Oper Don Giovanni von Mozart komponierte. Der unter anderem in Salzburg, Bukarest und in den USA ausgebildete Pianist Ulrich Roman Murtfeld lebt seit gut zehn Jahren am Bodensee und tritt regelmäßig in Deutschland und international in Konzerten auf. Seine CD-Aufnahmen der vergangenen Jahre wurden von der internationalen Presse mit viel Lob bedacht und von Sendern wir SWR2, Bayern Klassik, Radio Bremen und Ö1 als CD-Tipp empfohlen. *mb*

Tickets im Vorverkauf bei der Tourist-Info Langenargen, Tel. 0 75 43/93 30 42, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

In seinem Programm widmet sich Ulrich Roman Murthfeld den Komponisten Mozart, Chopin, Brahms, Burgmüller und Schumann. Bild: Veranstalter

Stubenjazz tritt in Noli auf

Stubenjazz, die Formation des Langenargener Jazztrompeters Michael T. Otto, geht zusammen mit dem russischen Jazz-Waldhornisten Arkady Shilklopfer auf Tournee. Die Musiker verbinden traditionelles deutsches Liedgut mit Jazz-Klängen des 21. Jahrhunderts. Fast vergessenen Melodien und Texten wird neues, zeitgenössisches Leben eingehaucht. Instrumentales Können, eine variable Dynamik und die außergewöhnliche schöpferische Spiellust der Band lassen meist vergessene Lieder neu erblühen. Wer das Hören möchte, muss ein bisschen reisen, folgende Termine sind vorgesehen:

22. November in Wangen/Allgäu, Jazz Point; 23. November in Passau, Jazz Club; 24. November in Bottrop, Jazz Club; 25. November in Affoltern (Schweiz), La Marotte; 26. November in Konstanz, Jazz Club, 27. November in Noli (Italien), Theater und zuletzt am 28. November in Aix Luynes (Frankreich), Jazz Fola. *mb*

Seewäscherinnen schauen sich Tübingen an

Die Seewäscherinnen erkunden Tübingen und genießen die besondere Atmosphäre der Neckarstadt. Bild: Monika Grandel

Vor den Hühnern aufstehen? Auch wenn das mancher Seewäscherin schwer fiel, traf man sich gut gelaunt am frühen Morgen am Langenargener Bahnhof, um sich auf den Weg nach Tübingen zu machen. Die Deutsche Bahn brachte die Damen pünktlich

nach Tübingen und es ging zielstrebig in die Innenstadt, schreiben die Seewäscherinnen in einem Nachbericht. Gestärkt nach einem reichlichen Frühstück in der Kaffeebar Ranitzky, zogen die Seewäscherinnen los, um die Stadt zu erkunden. Der besondere Flair dieser Stadt zog die Langenargenerinnen schnell in den Bann und die Vielzahl an kleinen und besonderen Geschäften, die sich in historischen Bauten entdecken ließen, begeisterten, heißt es weiter. Ob ein Besuch in der Stiftskirche, ein Abstecher zum Schloß Hohentübingen oder ein Besuch im historischen Rathaus, die Zeit verging wie im Flug.
Von den ganzen Sehenswürdigkeiten beeindruckt, gönnten sich die Damen eine typische Tübinger Tradition: eine Stocherkahnfahrt. Stocherkähne sind Flachboote, die auf dem Neckar durch Stocherstangen fortbewegt werden. Es war ein unvergessliches und heiteres Vergnügen, bei dem sich nicht nur die Füße erholen konnten. Obwohl das Wetter nicht den ganzen Tag perfekt war, waren sich am Schluss alle einig, dass es Uschi Hecht wieder gelungen war, einen schönen Tagesausflug zu organisieren.

em/mg

Inspirationsquelle Jan Balet

In Kooperation mit der Künstlerin Annette Weber hat das Museum Langenargen am Sonntag den Workshop „Modellieren à la Jan Balet“ veranstaltet. Unter Anleitung von Annette Weber waren die interessierten Gäste eingeladen, sich Motive aus den hintersinnigen Bildern der diesjährigen Sonderausstellung „Reflexionen des Naiven – Jan Balet als Maler, Graphiker und Illustrator“ auszusuchen, um diese im Prälatensaal in dreidimensionale Tonplastiken zu übersetzen. Das schreibt das Museum in einem Nachbericht. Der Museumsleiter und Kurator Ralf Michael Fischer betonte zu Beginn der sehr gut besuchten Veranstaltung seine besondere Freude über das Angebot der Künstlerin, diesen Workshop anzubieten, weil sich das Museum auf diese Weise in einen lebendigen Ort der aktiven Auseinandersetzung mit Kunst verwandle. Durch die Interpretation von Bildmotiven als plastische Figuren werde man nicht nur für Jan Balets Werke völlig anders sensibilisiert als herkömmliche Museumsbesucher, sondern müsse auch selbst kreativ werden.
Alle Workshop-Plätze waren belegt mit Teilnehmenden verschiedener Generationen, die nicht nur aus Langenargen und Umgebung, sondern sogar aus Wien und Kalifornien stammen. In einer entspannten und dennoch konzentrierten Atmosphäre entstanden Boote, Katzen, Paare und Aktfiguren à la Jan Balet, die von den begeisterten Gästen nach dem Brennen im Atelier abgeholt werden können. Mehrere von Annette Weber eigens zur Vorbereitung geschaffene Skulpturen verbleiben im Museum, wo sie den ohnehin originellen Jan-Balet-Werken zusätzlichen Pfiff verleihen. Sowohl die Workshop-Gäste als auch die Veranstalter waren äußerst zufrieden, heißt es in dem Eigenbericht. Die Räume des Museums Langenargen waren mit einer angenehm-heiteren Atmosphäre erfüllt, die vertiefte Einsichten in Jan Balets existentielle Bilderwelten auf ungewohnte Weise mit eigenständiger künstlerischer Betätigung verband.

mb

Konzentriertes Arbeiten in heiterer Atmosphäre: In einem Modellierworkshop befassen sich die Teilnehmer intensiv mit Jan Balet. Bild: Museum

Kindergarten St. Elisabeth bedankt sich für Werkzeugspende

Mit einer selbstgemachten Sonnenblume haben sich die Kinder und Erzieherinnen des katholischen Kindergartens St. Elisabeth bei ihrem Kindergartenvater Moritz Keppler bedankt, schreibt Elisabeth Gümpel-Wittich seitens des Kindergartens in einem Bericht. Moritz Keppler hat für die Holzwerkstatt viele Sägen und Werkzeuge gespendet. “Damit viele Kinder gleichzeitig werkeln können“, so der Papa. In zahlreichen Werkstattstunden ist mit der Sonnenblume nun eine Gemeinschaftsarbeit aller Altersgruppen entstanden. Die Kinder überreichten sie mit strahlenden Augen und voller Stolz als Danbk an Moritz Keppler für seinen Garten.

mb

Moritz Keppler hat jetzt eine tolle Dauersonnenblume für seinen Garten. Bild: Elisabeth Gümpel-Wittich

Ferienkinder genießen reichlich Firlefanz

Kurzweilig und abwechslungsreich war es auch in diesen Ferien wieder für die Kinder in der Ferienbetreuung „Firlefanz“. Mit Spielen, Basteln und Ausflügen verging die Zeit wie im Flug, heißt es in einem Nachbericht der Betreuerinnen. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich die Kinderstadtführung mit Gisela Sterk, die es immer wieder schaffte, die Kinder – und die Erwachsenen – in ihren Bann zu ziehen.
Mit Hüten und Brillen verkleidet, erkundeten die Kinder als Detektive Langenargen einmal ganz neu: So waren auf den Wegen mehrere „Schätze“ zu finden, die Brücken zu längst vergangenen Zeiten bauten; zum Beispiel ein Säckchen Münzen in einem Baum, die die Kinder vor dem Münzhof mit Bildern der Münzen früherer Tage vergleichen konnten. Zum Lachen brachte die erwachsenen Detektive der Ratschlag von Gisela Sterk, erst den Bürgermeister um Erlaubnis zu fragen, bevor die eifrigen Kinder die Steintafel am Spital entfernen, um den Geheimgang zu finden, den es möglicherweise zwischen Langenargen und Tettnang gibt, heißt es abschließend.

mb

Gisela Sterk (ganz rechts) hat für die Firlefanz-Kinder eine ganz besondere Führung parat, bei der sich die eifrigen Zuhörer als richtige Detektive betätigen. Bild: Firlefanz

Der Teufel und sein großmächtiger Adjutant

Fake News, Zorn, Schikane, Gift,
Sündenpfuhl total versifft,
Sperren, Fesseln, Hürden, Zölle! –
Nur herein, in meine Hölle!
Leute, es ist höchste Zeit,
schürt die Wut, den Zwist, den Streit,
auch historisch blinden Hass, –
macht es auf, das alte Fass!

Lang genug war euch beschieden,
Eintracht, Harmonie und Frieden,
ein Dispütchen bestenfalls. –
Ach, wie steht mir das im Hals!
Endlich zog ich ihn an Land,
meinen Spitzenadjutant,
setzte ihn als Teufelssohn
auf die höchste Position.

Monster, Bluthund und Chimäre,
keinen gibt's, der besser wäre,
kriegerisch und hirnverbrannt,
unversöhnlich provokant
flötet er, spuckt Gift und Galle,
ja, der schafft's, der macht euch alle,
beutet aus, füllt seine Taschen.
Hach! – Wie lieb' ich solche Maschen.

Eintracht, Friede? – Utopie!
Hier herrscht feinste Infamie.
Ja, jetzt wisst ihr, wer ich bin,
Mephistopheles schlechthin.

Leute, schützt mir das Verderben,
gebt es weiter an die Erben!

Axel Rheineck

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 14. September
13.30 Uhr Trauung
15.30 Uhr Trauung
18.00 Uhr Rosenkranz
Sonntag-Vorabendmesse entfällt
Sonntag, 15. September
09.40 Uhr Rosenkranz
10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Gemeinderefent Konrad Krämer
14.00 Uhr u. 18.00 Rosenkranz
19.00 Uhr St. Anna; Gitarrenkonzert
Montag, 16. September
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Vesper
Dienstag, 17. September
18.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 18. September
07.30 Uhr Schülergottesdienst
18.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 19. September
09.45 Uhr 1/4 vor 10 Kirchenführung mit Orgelmusik
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Anbetung
Freitag, 20. September
15.30 Uhr Trauung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 21. September
18.00 Uhr Rosenkranz
Sonntag-Vorabendmesse entfällt

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 15. September
09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
09.30 Uhr Kinderkirche
Dienstag, 17. September
18.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 19. September
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Musik aus Spanien verspricht ein Gitarrenkonzert am Sonntag, 15. September um 19 Uhr in der St.-Anna-Kapelle. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Zum Abschied von Konrad Krämer bleiben wir nach der Messe am Sonntag, 15. September, zu einem Stehempfang vor unserer Kirche zusammen, bei dem wir uns von unserer Gemeindereferenten verabschieden können.

Der Stricktreff greift am Dienstag, 17. September, um 14 Uhr im Konferenzraum wieder zu den Nadeln.

Der Liturgieausschuss kommt am Dienstag, 17. September, um 19.15 Uhr im Gemeindehaus zusammen.

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 29. September, wird der Kirchengemeinderat die Gottesdienstbesucher über die Einzelheiten der geplanten Kirchenrenovation informieren. Herzliche Einladung

Erfolgreicher Hock am See: Viele Bürger und Gäste haben einmal mehr den Hock am See des Missionsausschusses St. Martin genossen. Mitgeholfen hat das schöne Wetter und vor allem die Livemusik von Hans Kloos. Nicht nur die angebotenen Weißwürste mit Brezeln, sondern auch die leckeren Kuchen waren die Renner. Deutlich wurde das Anliegen des Missionsausschuss durch das Transparent „Wege aus der Armut: Durch Bildung und Ausbildung". Durch den guten Erlös können die Ausbildungseinrichtungen der Schwestern Maria in den Philippinen mit den notwendigen Geräten zur Ausbildung von Mädchen und Jungen unterstützt werden. Der Missionsausschuss dankt dem Alleinunterhalter Hans Kloos, den freiwilligen Helfern und der großen Zahl an Kuchenspenderinnen ganz besonders herzlich.

Karl Heinz Butscher

Mitteilungen Oberdorf

Das Kinderkirchenteam der Kinderkirche Oberdorf lädt alle Kinder ab zirka drei Jahren herzlich zur Kinderkirche am Sonntag, 15. September um 9.30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten ein. Thema: David – Ein kleiner wird groß. Auf Euren Besuch freut sich das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Das Pfarrbüro bleibt am Mittwoch, 18. September aufgrund einer Fortbildung der Sekretärinnen geschlossen.
Liebe ehrenamtlichen Briefausträger! Die Caritasunterlagen sind vorbereitet. Bitte holen Sie die Briefe bis Donnerstag, 19. September, im Pfarrbüro ab und tragen diese dann im Laufe der Woche an die Haushalte aus. Der Caritassonntag wird am 29. September gefeiert. Herzlichen Dank.

Evangelische Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Wochenspruch:
Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, 40b

Samstag, 14. September
15.00 Uhr Trauung in Langenargen (Pfarrer Eidt)

Sonntag, 15. September
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Eidt)
10.15 Uhr Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling), Hl. Taufe und Vorstellung der neuen Konfirmanden

Vorschau über die nächsten Gottesdienste

Sonntag, 22. September
09.00 Uhr Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Schöberl) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Uhr Gottesdienst in Langenargen (Prädikantin Schöberl)

Sonntag, 29. September
10.15 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) unter Mitwirkung der Kirchenband
10.15 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Eidt) unter Mitwirkung der Pfadfinder und des Kindergartens, Vorstellung der neuen Konfirmanden und Bibelübergabe

Die Woche

Montag, 16. September
20.00 Uhr Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung mit Tettnang in Tettnang im Saal des Martin-Luther-Gemeindezentrums

Dienstag, 17. September
15.30 Uhr Besuchsdiensttreff in Langenargen
18.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung und SPI-Vollversammlung

Mittwoch, 18. September
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Eriskirch
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 Uhr VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Uhr Konfirmandenelternabend in Langenargen
19.30 Uhr Hauskreis Traub in Eriskirch
20.00 Uhr Ökumene-Ausschuss in der Kreuzkirche in Eriskirch

Donnerstag, 19. September
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 20. September
09.00 Uhr Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 0 75 41/9 41 65 44)
Pfadfindergruppen in Langenargen, Kontakt Sandra Kley (Tel. 0 75 43/93 87 50)

Aktuelles

Träume- Predigtreihe 2019
Menschen träumen, haben Träume und Visionen vom Leben. Gott redet durch Träume mit Menschen. Träume faszinieren und beschäftigen Menschen seit alters. Die Bibel ist durchzogen von Traumbildern und dem, was sie erzählen. Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Bezirk werden in einer Predigtreihe im September und Oktober verschiedenen Traumgeschichten der Bibel folgen und sie auslegen.
In Langenargen und Eriskirch finden am 15. September (nur Eriskirch) sowie 6., 13. und 20. Oktober Gottesdienste zu Träumen statt. Alle anderen Orte und die PredigerInnen mit ihren Texten finden Sie im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Vorankündigung

Offener Abend: Gespräche über Kunst, Religion und Gesellschaft, Themenreihe: „Religion. Kultur!? – Ein Wechselspiel“.
Dass Kultur sich ebenso auf die Religiosität auswirkt, wie umgekehrt die Religion auf Kultur Einfluss nimmt, ist eine Selbstverständlichkeit. Wenn man weiter fragt, ist es aber auch schon mit den Selbstverständlichkeiten vorbei: Ist das Christentum notwendig mit einer Lebenskultur verbunden? Wenn ja, mit welcher? Und warum? Haben religiöse Auseinandersetzungen und Differenzen letztlich kulturelle Hintergründe? Oder sind es umgekehrt die unterschiedlichen religiösen, die für die gegenwärtigen kulturellen Auseinandersetzungen verantwortlich sind? Für uns ein Anlass, sich mit dem schwierigen Wechselspiel Religion und Kultur intensiver zu befassen. Und dabei auch unterschiedliche Religions-Kulturen (Judentum, Islam und Christentum) wie Sprach-Kulturen (Film, Vortrag und Dichtung) in den Blick zu nehmen... Die Abende finden im evangelischen Gemeindesaal, Kirchstr. 11, in Langenargen statt.
Offener Film-Abend: Am Dienstag, 24. September um 19.30 Uhr wird der Film „Kaddisch für einen Freund“ von Leo Khasin (Deutschland 2012) gezeigt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/24 69, Fax 0 75 43/91 26 83, E-Mail: pfarramt.langenargen@elkw.de, Homepage: https://ev-kirche-langenargen.de/.
Kontakt Pfarrerin Reinhild Neveling in Eriskirch: Tel. 0 75 42/97 82 08, Fax 0 75 42/97 80 61, E-Mail: pfarramt.eriskirch@elkw.de (sicher erreichbar: Di., Mi. und Fr.).

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. September
09:30 Uhr Gottesdienst
10:30 Uhr Kindertag in Wain bei Biberach in der Gemeindehalle, Schulstrasse

Donnerstag, 19. September
20:00 Uhr Gottesdienst

Kurz notiert

Der Montfort-Bote gratuliert

Dr. Helmut Kurt Müller zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 15. September.

Gerhard Hörmann zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. September.

Den Jubilaren herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Öffnungszeiten/Infos

Tourist-Info: Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Mo.-Do. 14.00 - 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10.00 - 12.00 Uhr (bis 20. Oktober), Tel. 0 75 43/93 30 92.
Bücherei: Mo. geschlossen, Di. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr, Mi. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr, Do. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 19.00 Uhr sowie Fr. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr.
Lesefoyer: Mo. geschlossen, Di. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Mi. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Do. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr sowie Fr. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr. In der Woche von 16. bis 20. September hat das Lesefoyer die gleichen Öffnungszeiten wie die Bücherei.
Strandbad: täglich 9.00 - 19.00 Uhr (bis 22. September), Frühschwimmen Di. 7.30 - 9.00 Uhr.
Recyclinghof am Bauhof (an der Kabelhängebrücke): Mi. (bis Oktober) und Fr. 15.00 - 17.00, Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr.
Kinderkrippe Zwergenhaus: Informationen bei Verena Bühler, Tel. 0 75 43/6 05 02 77, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de oder bei Christa Tischler, Tel. 0 75 43/93 30 27, E-Mail: tischler@langenargen.de
Familientreff: Informationen und Unterstützungsangebote für Familien bei Familientreff-Leiterin Petra Flad unter Tel. 01 59/04 20 42 45 oder E-Mail unter petra.flad@bodenseekreis.de.

Offene Jugendhilfe Langenargen: Kontakt zum Jugendbeauftragten Daniel Lenz unter Tel. 0 75 43/93 30 47 (Jugendbüro im Rathaus, Obere Seestraße 1) oder mobil unter Tel. 0 75 43/93 30 60 (Weiterleitung), E-Mail: lenz@langenargen.de.
Anlaufstelle für ältere Menschen: Kontakt zur Seniorenbeauftragten Annette Hermann unter Tel. 0 75 43/49 90 28, E-Mail: hermann@langenargen.de. Das Seniorenbüro befindet sich in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Straße 2.
SoFa – Sozialer Fahrdienst Langenargen: Fahrdienst bestellen montags und mittwochs von 13 Uhr bis 17 Uhr über die Hotline 0 75 43/93 30 70. Der Fahrdienst ist im Einsatz dienstags, mittwochs (nur für Auswärtsfahrten) und donnerstags jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr und läuft auch in den Sommerferien weiter wie gewohnt.

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen in der Friedrichshafener Straße steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung.
Jugendraum „Treff-LA“: Während der Schulzeit Montag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Dienstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und Freitag 14.30 Uhr - 16.30 Uhr; für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren im Altbau der Schule, Raum A11, im Erdgeschoss der Kirchstraße 15.
Jugendhaus Stellwerk: Die Jugendbegegnungsstätte für alle Jugendlichen aus Langenargen und Umgebung im Alter ab 13 Jahren. Während der Ferienzeit sind folgende Öffnungstermine vorgesehen: Freitag, 13. September 17.00 - 21.00 Uhr, Freitag, 20. September 17.00 - 21.00 Uhr sowie Samstag, 21. September 15.00 - 21.00 Uhr (Aktion Batiken).

Nachbarschaft

Führung: Vogelzug im Eriskircher Ried

Zu einer Führung über den herbstlichen Vogelzug am Bodensee lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch am Sonntag, 15. September, ein. Treffpunkt der etwa 2,5 Stunden langen Exkursion unter Leitung des Eriskircher Biologen Jeremy Barker ist um 8 Uhr am Naturschutzzentrum. Die Mitnahme eines Fernglases wird empfohlen. *gek*

Vortragsreihe in Tettnang: „Das Festmahl der Götter“ im Tafelzimmer

Die Vortragsreihe im Neuen Schloss Tettnang bietet mit der Herbststaffel fünf weitere Abende, bis die Veranstaltungsreihe der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Kooperation mit der Gesellschaft Oberschwaben im Oktober endet. Der nächste Termin findet am Dienstag, 17. September, um 19.30 Uhr statt. „Das Festmahl der Götter im Tafelzimmer. Ein spätbarockes Deckengemälde von Franz Martin Kuen“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Gerald Jasbar, Ulm. Der Auftraggeber Franz-Xaver von Montfort wählte für sein Göttermahl eine Zusammensetzung der Figuren, die sich von den vielen anderen Göttermählern abhebt. So fragt dieser Vortrag, mit welcher Absicht sich Franz Xaver gerade dafür entschied und welche Bedeutung sich dahinter verbirgt. Die künstlerische Umsetzung schuf Franz Martin Kuen aus Weissenhorn bei Ulm, einer der besten Maler des oberschwäbischen Barocks.
Referent ist der Ulmer Kunsthistoriker Dr. Gerald Jasbar, der Jahrzehnte am Ulmer Museum arbeitete. Veranstaltungsort ist das Neue Schloss Tettnang, Bacchussaal, Montfortplatz 1. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *mb*

Weltalzheimer-Tag: Offener Seniorennachmittag in Kressbronn

Der evangelische Seniorenkreis Kressbronn lädt für Donnerstag, 19. September, zum offenen Seniorennachmittag ins Gemeindehaus, Ottenberghalde 20 in Kressbronn ein. Der evangelischen Pfarrer Adt eröffnet um 14.30 Uhr die Veranstaltung, heißt es in einer Ankündigung. Im Anschluss gestaltet Albert Stöckle eine Segensfeier. Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen, Musik und Singen rundet den Seniorenmittag ab. Die musikalische Unterhaltung übernimmt im gewohnter Weise Max Soyer aus Bitzenhofen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Betreuungsgruppe für Demenzkranke Kressbronn statt und ist Teil von verschiedenen Veranstaltungen zum Weltalzheimer-Tag im Bodenseekreis. Eine herzliche Einladung zum Seniorennachmittag geht an alle Senioren, Pflegende Angehörige und Interessierte. Weitere Informationen bei Susanne Eiermann unter Tel. 0 75 43/56 00. *mb*

Kinderkleiderbasar in Obereisenbach

Zu Herbst/Winterbasar am Samstag, 21. September von 13.30 bis 15.30 Uhr lädt der Kindergarten Krumbach/Obereisenbach in die Mehrzweckhalle nach Obereisenbach ein. Im Angebot: Herbst- und Winterbekleidung von Größe 50 bis 176, Schuhe, Babyausstattung, Kinderwagen, Spielsachen aller Art, Bücher, CDs, Fahrzeuge und vieles mehr. mb

Festhalle Kressbronn: Blutspende steht an

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende gibt es laut Pressemitteliung am Montag, 23. September von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Festhalle, Hauptstraße 39, in Kressbronn. Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. *mb*
Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Seminarreihe: Umgang mit Demenzkranken

Die Betreuung eines an Demenz erkrankten Angehörigen bringt eine große Veränderung im Leben. Um Angehörigen eine Hilfestellung bei dieser Aufgabe zu geben, organisiert das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Bodenseekreis, die Seminarreihe „Kompetenz bei Demenz“ für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Seminar umfasst fünf Nachmittage im Zeitraum von 22. Oktober bis 26. November, jeweils an einem Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Veranstaltung findet im Rotkreuz-Zentrum in Friedrichshafen statt, Rotkreuzstraße 2.
Im Rahmen der Seminarreihe werden unter anderem die Fragen beantwortet, was eine Demenzerkrankung ist und welche Möglichkeiten der Entlastung es für pflegende Angehörige gibt. Die Schulung hilft, Demenz zu verstehen, und beschäftigt sich mit herausfordernden Situationen im Lebensalltag mit einem an Demenz Erkrankten sowie mit der Pflege. Außerdem gibt es Informationen über die Pflegeversicherung und die rechtlichen Rahmenbedingungen.
Referenten sind Dr. Holger Claus, Oberarzt der Schwerpunktstation Demenz am Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Diplom-Sozialpädagogin Bruna Wernet, Leiterin der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im DRK-Kreisverband, und Kerstin Six, ausgebildete Krankenschwester, Leiterin des Häuslichen Betreuungsdienstes im DRK-Kreisverband. *zwe*

Die Teilnahme kostet 120 Euro, die Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist möglich. Eine Anmeldung ist nötig bis spätestens Dienstag, 8. Oktober, bei Bruna Wernet, DRK-Kreisverband, Telefon 0 75 41/50 41 26, E-Mail b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de.

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungen

Jan Balet: Reflexionen des Naiven, Maler, Grafiker, Illustrator, bis 27. Oktober, Museum, Marktplatz 20, Di.-So. 11-17 Uhr

Jan Balet: Vom Bodensee in ferne Länder, Kunstpark am See - großformatige Bildinstallation- und Gemäldeproduktionen, bis 31. Oktober, ganztags, Uferpromenade, zwischen Schloss Montfort und Hotel Seeterrasse

Freitag, 13. September 2019

AUSFLÜGE/WANDERUNGEN

Boots-Rundfahrt mit Badepause, mit dem Schwedi-Sunliner, für angemeldete Teilnehmer, Hafen, 11 Uhr

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 14-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

FAMILIE

Internationales Familiencafé, mit Petra Flad, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 15-16.30 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Historischer Spaziergang, Eintritt frei, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, 10.30 Uhr

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

KINDER UND JUGEND

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

MUSIK

Flügel am See, frei bespielbares Instrument, täglich bei gutem Wetter an wechselnden Standorten, bei gutem Wetter, tagesaktuelle Infos zum Standort: www.klavierhaus-bayha.de, Uferpromenade

SENIOREN

Schnitzen, SBS Langenargen, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Werkraum, 14 Uhr

Holzhock, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Samstag, 14. September 2019

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

DIES & DAS

Salon-Café, Eintritt frei, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 10-14 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

MUSIK

Flügel am See, frei bespielbares Instrument, täglich bei gutem Wetter an wechselnden Standorten, bei gutem Wetter, tagesaktuelle Infos zum Standort: www.klavierhaus-bayha.de, Uferpromenade

PARTY

Global-Dance-Music, mit DJ Jürgen Brandenburg, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 20 Uhr

Clubnacht, mit DJ Su, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, 22 Uhr

Sonntag, 15. September 2019

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

MUSIK

Flügel am See, frei bespielbares Instrument, täglich bei gutem Wetter an wechselnden Standorten, bei gutem Wetter, tagesaktuelle Infos zum Standort: www.klavierhaus-bayha.de, Uferpromenade

SENIOREN

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

Montag, 16. September 2019

AUSFLÜGE/WANDERUNGEN

Boots-Rundfahrt mit Badepause, mit dem Schwedi-Sunliner, für angemeldete Teilnehmer, Hafen, 14 Uhr

Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen, für angemeldete Teilnehmer, Tourist-Information, Obere Seestr. 2 /1, 17 Uhr

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

FAMILIE

Montagstreff, Aktionen, Kontakte knüpfen, Kinderbetreuung, Gruppenleitung Margrit Wahl, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 15-17 Uhr

FIT & AKTIV

Turnverein: Training für das Sportabzeichen, ohne Altersbegrenzung, Tennishalle, Friedrichshafener Str., 18.30 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

SENIOREN

Hauptversammlung, Senioren Villa Wahl, Münzhof, Marktplatz 24, 14.30 Uhr

Englisch-Konversation, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 16 Uhr

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

VHS-Italienisch, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10 Uhr, 20.15 Uhr

Tennis, Senioren Villa Wahl, Sportzentrum, Sportanlagen 1, 9.30 Uhr, 11 Uhr

Dienstag, 17. September 2019

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

DIES & DAS

Aquarellmalerei, Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, Anmeldung bis Montag, weitere Termine auf Anfrage, Waltraud Wruck, Am Rosenstock 5, 14 Uhr

FAMILIE

Babytreff, mit Petra Flad, bis zum sicheren Laufalter, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 9-10 Uhr

Babytreff, mit Petra Flad, bis zum sicheren Laufalter, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 10.15-11.15 Uhr

Beratungssprechstunde des allgemeinen Sozialen Dienstes, mit Frau Gander, nach Vereinbarung, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 14-16 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Führung rund um den Apfel, mit Roman Wocher, für angemeldete Teilnehmer, Hotel Seeperle, Untere Seestr. 46, 14-16 Uhr

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

Gästebegrüßung, mit geführtem Ortsrundgang, Tourist-Information, Obere Seestr. 2 /1, 10 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

SENIOREN

Walking, SBS Langenargen, Kabelhängebrücke, Lindauer Str., 9 Uhr

Bridge, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14.30 Uhr

Doppelkopf-Kartenspiel, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 19.15 Uhr

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

VHS-Englisch, Villa Wahl, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10.15 Uhr

VEREINE

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Boccia-Treffen, nur bei gutem Wetter, Kavalierhaus, Untere Seestr. 7, Bocciabahn, 18 Uhr

Mittwoch, 18. September 2019

AUSFLÜGE/WANDERUNGEN

Boots-Rundfahrt mit Badepause, mit dem Schwedi-Sunliner, für angemeldete Teilnehmer, Hafen, 11 Uhr

Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, für angemeldete Teilnehmer, Tourist-Information, Obere Seestr. 2 /1, 17 Uhr

BÄDER

Schwimmhalle, Amthausstr., Warmbadetag, 16-21 Uhr

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 14-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

DIES & DAS

Tanzabend, mit dem Duo de Lago, Eintritt frei, nur bei guter Witterung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Terrasse, 20 Uhr

FAMILIE

Babytreff, mit Jasmin Biegger, bis zum Krabbelalter, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 9-10 Uhr

Babytreff, mit Jasmin Biegger, bis zum sicheren Laufalter, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 10.15-11.30 Uhr

Gruppe Vielfalt - für Eltern mit Kindern mit und ohne Handicap, mit Jasmin Biegger, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 15-17.30 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Führung durch das Museum, Eintritt frei mit Gästekarte, Museum, Marktplatz 20, 15 Uhr

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

Turmbesteigung bei Abendrot, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, 19 Uhr

KINDER UND JUGEND

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

LESUNGEN/VORTRÄGE

Zwischen Surrealismus, Abstraktem Expressionismus und Pop Art - Jan Balet in den USA, Vortrag mit Ralf Michael Fischer, Eintritt frei, Museum, Marktplatz 20, 20 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

SENIOREN

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

Skat, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14 Uhr

VHS-Italienisch, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10 Uhr

Tennis, Senioren Villa Wahl, Sportzentrum, Sportanlagen 1, 11 Uhr

Donnerstag, 19. September 2019

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-19 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 14-19 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-19 Uhr

DIES & DAS

Schicht-Salon, Feierabend-Treff, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 20 Uhr

FAMILIE

Individuelle Beratung, mit Petra Flad, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 9-11 Uhr

Spieletreff, mit Marie Flauger, für Eltern mit Kindern ab dem Lauflernalter, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 15-16.30 Uhr

Offene Spielgruppe, für Eltern mit Babys, Babys ab dem Laufalter, Ansprechpartnerin: Yvonne Schneider, Familientreff, Seestr. 20, 9-11 Uhr

FIT & AKTIV

Geführte E-Bike-Tour, für angemeldete Teilnehmer, Tourist-Information, Obere Seestr. 2 /1, 9 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Viertel vor Zehn in Sankt Martin, geführte Kirchenführung mit anschließendem Orgelkonzert, Kath. Kirche St. Martin, Marktplatz 7, 9.45 Uhr

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

MÄRKTE

Wochenmarkt, Uferpromenade, 8-13 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

SENIOREN

Bridge, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 18.30 Uhr

Frühschoppen, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 10.30 Uhr

Kartenspiele, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14 Uhr

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

Seniorenausflug zum Christlessee bei Oberstdorf, Senioren Villa Wahl, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8 Uhr

Freitag, 20. September 2019

AUSFLÜGE/WANDERUNGEN

Boots-Rundfahrt mit Badepause, mit dem Schwedi-Sunliner, für angemeldete Teilnehmer, Hafen, 11 Uhr

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 14-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

FAMILIE

Internationales Familiencafé, mit Petra Flad, petra.flad@bodenseekreis.de, Familientreff Langenargen, Amtshausstr. 13, 15-16.30 Uhr

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Historischer Spaziergang, Eintritt frei, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, 10.30 Uhr

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

KINDER UND JUGEND

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

SENIOREN

Schnitzen, SBS Langenargen, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Werkraum, 14 Uhr

Holzhock, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

Samstag, 21. September 2019

BÄDER

Strandbad, Untere Seestr. 107, 9-19 Uhr

DIES & DAS

Salon-Café, Eintritt frei, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 10-14 Uhr

FESTE/FEIERN

Langenargener Städtlestreff, Marktplatz, 14 Uhr musikalisches Unterhaltungsprogramm

FÜHRUNGEN/BESICHTIGUNGEN

Turmbesteigung, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Schlossturm, 10-12 Uhr, Schlossturm, 13-17 Uhr

KINDER UND JUGEND

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 15-21 Uhr

MUSEEN

Museum, Marktplatz 20, 11-17 Uhr

SENIOREN

Rhein-Radweg: Von Langenargen nach Straßburg, Senioren Villa Wahl, Begleiter: W. Krebs, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, Start 8 Uhr

Sport

FV Langenargen

Erster Saisonerfolg für den FV Langenargen

Erleichterung in den Reihen des FV Langenargen: Im dritten Saisonspiel gelang dem Team um Trainer Emil Petca gegen den VfB Friedrichshafen II vor nur wenigen Zuschauern der erste Saisonsieg. Ausschlaggebend war das kompakte Auftreten der Mannschaft in der zweiten Hälfte, nachdem das Spiel bis zum Seitenwechsel noch torlos geblieben war. Schon in der zweiten Minute sprang Emil Petca nervös von seiner Trainerbank auf, als eine Nachlässigkeit in der Abwehr die Vorlage für Martin Pawlowski gab und dieser den Ball an die Querlatte setzte. In der 31. Minute setzte Alessio Genua einen Freistoß auch nur gegen die Querlatte des FVL-Tores. Dazwischen gingen die Gastgeber mit guten Chancen leichtfertig um. Nach dem Wechsel erhöhte der FVL den Druck auf das Tor der Landesliga-Reserve. Der quirlige Fabian Elshani nutzte in der 57. Minute einen klugen Pass von Samet Yazici clever zum 1:0 aus. Nur zehn Minuten später wurde Samet Yazici von Omar Kaniwar angespielt. Der Stürmer legte sich den Ball auf den linken Fuß. Sein an sich schwacher Schuss rutschte dem Gästetorhüter durch die Hände zum 2:0. Eine Viertelstunde vor Schluss wurde es dann doch noch einmal spannend, als Oliver Senkbeil mit einem Distanzschuss auf 2:1 verkürzen konnte. Die Gäste fanden aber zum Ende hin nicht mehr die Mittel, dem Spiel noch eine Wende geben zu können. *gbr*

FVL will positive Bilanz ausbauen

In der noch jungen Saison in der Kreisliga A hat nach dem dritten Spieltag das Rennen um die besten Plätze jetzt erst begonnen. Die Favoriten TSV Tettnang und SpVgg Lindau sind jeweils gestrauchelt, die TSG Ailingen und der TSV Neukirch stehen überraschend an der Spitze. Nachdem der FV Langenargen gegen den VfB Friedrichshafen II zu den ersten drei Punkten kam, will er am Sonntag bei der SGM Fischbach/Schnetzenhausen (Spielort ist Schnetzenhausen) seine positive Bilanz weiter ausbauen, um den Anschluss nach vorne wiederzufinden. Die Gastgeber, die sich derzeit in einem Umbruch befinden, jubelten am letzten Spieltag über ein nicht erwartetes torloses Unentschieden gegen die SpVgg Lindau. Zuvor unterlag man knapp beim VfB Friedrichshafen II, nachdem es am ersten Spieltag noch zu einem 2:2 gegen den TSV Neukirch gereicht hatte. Die SGM Fischbach/Schnetzenhausen scheint also das zu sein, was man eine „Wundertüte“ nennt. Kein Gegner kann sich offensichtlich sicher sein, was ihn erwartet. Der FV Langenargen will, so hört man, sehr selbstbewusst und konzentriert in dieses Spiel gehen. Nur eine Woche später muss der FVL in Lindau antreten. Ein zuvor ausgebautes Punktepolster könnte da kein Fehler sein. *gbr*

Tim Zimmermann

Tim Zimmermann holt erneutes Doppelpodium

Die Volksrepublik China scheint für Tim Zimmermann ein gutes Pflaster zu sein. Nach seinem Doppelsieg in Peking kletterte der Langenargener vergangenes Wochenende auch bei seinem zweiten Auftritt mit seinem Teamkollegen Jacky Wu in der China Endurance Championship aufs Treppchen und erfüllte damit sowohl seine als auch die Erwartungen seines Teams S&D Motorsports. Es sollte wieder ein volles Wochenende werden für den Langenargener Rennfahrer Tim Zimmermann. Wie schon in Peking ein paar Wochen zuvor warteten auch in Shanghai zwei Autos auf den 22-Jährigen, die er im Rahmen der 140 Minuten dauernden Rennen pilotieren sollte. „Dass das Team mir so sehr vertraut und mir so viel zutraut, ist eine schöne Sache“, sagt er. „Auch wenn so ein Wochenende mental und körperlich eine Menge von mir fordert, hat es doch auch wieder großen Spaß gemacht.“

Schon im Qualifying zeigte Zimmermann, dass er wieder ganz nach vorn wollte. In seiner Klasse stellte er seinen Cup-Porsche auf die Pole-Position. Auch nach seinen 70 Minuten Fahrt im Samstagsrennen war Zimmermann noch ganz vorn. Nach dem Fahrerwechsel kam das Auto schließlich als Dritter ins Ziel. Mit dem zweiten eingesetzten Fahrzeug hatte S&D Motorsports weniger Glück. Ein Problem mit der Kupplung zwang das Fahrerduo zur Aufgabe. „Ich hätte gern beide Autos aufs Podium gestellt“, so Zimmermann. „Schlussendlich war der dritte Platz aber ein Erfolg für uns, auf den wir am Sonntag nochmals einen drauf setzen konnten.“ Denn dieses Mal konnte Zimmermann mit beiden Porsches sein Können beweisen und brachte sein erstes Einsatzfahrzeug, das er von seinem Teamkollegen Jacky Wu übernahm, auf Rang zwei ins Ziel. Mit Auto Nummer zwei erzielte der Langenargener noch Platz vier in seiner Klasse. „Ich bin mit meiner Leistung zufrieden und habe alles aus den Autos rausgeholt“, berichtet er. „Jetzt werden wir mit den chinesischen Fahrern weiter arbeiten, um konstant ganz oben mitfahren zu können.“ Dazu bleibt Zimmermann noch eine Woche Zeit. Denn dann geht sein Flug zurück nach Deutschland.

Neben dem Fahrercoaching steht vielleicht noch ein Rennen auf dem Plan – dieses Mal eine Nummer größer. „Wir sprechen gerade darüber, ob ich kommendes Wochenende bei der China GT Championship ins Lenkrad greife“, erzählt der 22-Jährige, der für die Renngemeinschaft Graf Zeppelin startet. „Ob das funktioniert, wissen wir allerdings erst sehr kurzfristig.“ *ptz*

Shanghai erweist sich als gutes Pflaster für Tim Zimmermann. Bild: Presse Tim Zimmermann

Renovierung des Schützenhauses geht weiter voran

Die Schützengilde Langenargen, beheimatet im Langenargener Ortsteil Bierkeller, hat die zweite Stufe der Renovierung des Schützenhauses abgeschlossen. Wie Oberschützenmeister Michael Fiehl berichtet, wurde in der Sommerpause die energetische Sanierung des Dachstuhls in Angriff genommen und fast vollendet. Die bisherige Dämmung wurde entsorgt und die Mitglieder haben in vielen Arbeitsstunden die Dämmung auf den neuesten Stand gebracht.

Auch erhielt das Schützenhaus neue Fenster. „Was nützt die beste Dachdämmung, wenn es zu den Fenstern hereinzieht und die Wärme dort entweicht“, meint Roland Fiehl, Jugendleiter, der für die Dämmungsarbeiten verantwortlich zeichnet. Er ist im Berufsleben Fachmann für Dämmungen. Für die Fenster musste eine Fachfirma beauftragt werden, die durch helfende Hände der Gilde unterstützt wurde, um Kosten zu sparen. „Ohne Zuschüsse der Gemeinde könnten wir das nicht stemmen“, sagt der Oberschützenmeister. Mit Unterstützung des Betriebs „Malerteam Langenargen“ wurde den Wänden des großen Saales ein neuer Anstrich

zuteil. Im Herbst wird dann noch die Außenfassade verschönert und notwendige Ausbesserungsarbeiten am Putz gemacht.
„Nachdem wir im vergangenen Sommer unsere Toilettenanlagen renoviert und modernisiert haben, ist es wieder möglich, unseren großen Saal für Familienfeiern oder auch Vereinsfeste zu mieten“, so Fiehl. „Man findet in Langenargen einen Saal in dieser Größe zu günstigen Konditionen sonst nicht“, ergänzt sein Stellvertreter Wolfram Zell. Der große Saal des Schützenhauses misst 120 Quadratmeter und ist für bis zu 100 Personen zugelassen. Zusammen mit der Terrasse ergibt das Platz für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Kommunions- oder Konfirmationsfeiern, Firmenveranstaltungen und dergleichen mehr. Der Oberschützenmeister dankt allen fleissigen Helfern im Verein und auch ausserhalb. „Das nächste Projekt wird dann eine neue Heizungsanlage sein – aber erst im nächsten Jahr. Jetzt müssen alle erst mal durchschnaufen“, schließt Fiehl. *bek*
Informationen zur Schützengilde sind unter www.schuetzengilde-langenargen.de zu finden. Auch Anfragen zum Saal können dort gestellt werden.

TC Langenargen

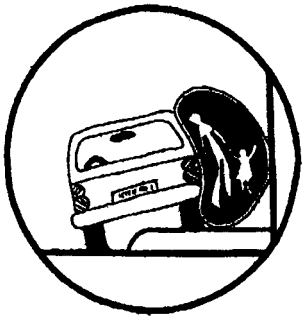
Jugendversammlung und Trainingsplanung

Zur diesjährigen Jugendversammlung für die Wintersaison 2019/2020 lädt der TC Langenargen Kinder, Jugendliche, aber insbesondere auch alle Eltern am Montag, 16. September um 19 Uhr im Clubhaus des TC Langenargen recht herzlich ein. Neben den Mitgliedern sind auch interessierte Nichtmitglieder willkommen, um den Verein kennenzulernen und Schnuppertermine für ein Tennistraining auszumachen. Neben der Durchsprache des Hallentrainings wird auch der Ablauf der Jugendverbandsrunde im Winter sowie im Sommer 2020 angesprochen. *tc*

YC Langenargen

„The Race“ führt um den ganzen Bodensee

Zum achten Mal organisiert der Yacht Club Langenargen (YCL) am Samstag, 14. September, die Langstreckenregatta „The Race“. Die 70 Seemeilen (130 Kilometer) lange Strecke führt von Langenargen zunächst in den Überlinger See bis nach Bodman. Von dort geht es durch ein Tor vor Langenargen nach Bregenz und wieder zurück ins Ziel vor dem BMK Yachthafen Langenargen. Start ist am Samstag um acht Uhr morgens. 44 Schiffe sind angemeldet. Alle Boote werden für diese längste Regatta auf dem Bodensee mit einem GPS-Sender ausgestattet, der die Position sekundengenau übermittelt. Auf der Homepage des Yacht Club Langenargen (www.ycl.la) kann jeder das Rennen online in Echtzeit verfolgen, Auch die Wettfahrtleitung wird damit die Regatta überwachen und auswerten.
Der Start erfolgt um acht Uhr vor dem Malereck. Die ersten Schiffe werden schon am frühen Nachmittag an dem Tor erwartet. Sie können gut vom Landungssteg am Langenargener Gondelhafen beobachtet werden. Von dort geht es zur Wendemarke zwischen Lochau und Bregenz, danach zurück nach Langenargen. Dort markieren zwei Bojen die Ziellinie.
Favoriten sind die schnellen Renn-Katamarane. Der Bregenzer Fritz Trippolt ist mit seiner „Skinfit“ dabei, er hat schon mehrmals das „Race“ gewonnen. Auch die „Orange Utan“ von Ralph Schatz (YC Meersburg, steuern wird wiederum der Schweizer Tom Rüegge) und die „Holy Smoke“ des Schweizers Albert Schiess (YC Arbon) – die voriges Jahr nur mit wenigen Minuten Unterschied die Plätze zwei und drei belegten, stehen wieder auf der Meldeliste. Sie werden herausgefordert von den Katamaranen „Sonnenkönig“ von Armin Schmid und „Green Horny“ von Sammy Smith (beide aus der Schweiz) sowie Dominic Stahls „Paulchen“ (Württembergischer YC). Bei den Einrumpfyachten werden die andere „Sonnenkönig“ von Armin Schmid und die „Wild Lady“ von Wolfgang Palm (YCL) hoch gehandelt.
Die Langfristprognose verspricht moderates Herbstwetter für den Samstag – leichte nördliche Winde bei zeitweise bedecktem Himmel – und ab dem Abend eine schöne Brise mit zwei bis drei Windstärken, die in eine milde Nacht hinein wehen. Diese könnte nicht nur die schnellen Boote vor Mitternacht ins Ziel bringen, sondern auch den langsameren dazu verhelfen, die komplette See-Umrundung im Zeitlimit zu schaffen. Das ist auf Sonntag um 14 Uhr festgesetzt. Sollten sich beim Erreichen des Zeitlimits noch Boote auf der Bahn befinden, wird für diese Boote gemäß ihrer bis dahin gesegelten Distanz eine fiktive Zielzeit errechnet. Sie werden dann nach den Booten in die Ergebnisliste eingesetzt, die das Ziel auch tatsächlich erreicht haben.
Das schnellste Schiff nach gesegelter Zeit erhält den Wanderpreis „Blue Challenge Trophy“, das schnellste konventionelle Einrumpfboot die „Blue Trophy“. In den einzelnen Wertungsgruppen gibt es Preise für die jeweils drei besten Schiffe. Die Preisverteilung wird am Samstag, 21. September, in der Wassersportmesse Interboot durchgeführt. *ycl*
Live-Ticker und Echtzeit-Tracking: www.ycl.la



Gehwegparken ist rücksichtslos...

.... auch der Kinder wegen!

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:
SCHNEIDER multimedia
Bahnhofstraße 36, Langenargen,
Tel. 0 75 43/20 88
Fax 0 75 43/20 18

MALERTEAM LANGENARGEN
Friedrichshafener Str. 17/1 · 88085 Langenargen · Tel. 0 75 43/9 38 62 22 · info@malerteam-la.de · www.malerteam-la.de
❖ Ausführung sämtlicher Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
❖ Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
❖ Fassadengestaltungen und Beschriftungen
❖ Schmucktechniken
Wir freuen uns, Sie zu beraten und handwerklich gut betreuen zu dürfen.
Ihr Malerteam Langenargen · Simon Mangold und Sabine Scholz-Dreher

Argental-Elektrik
WINFRIED RUETZ
Oberlangnau, Klosterstraße 15/2, 88069 Tettnang
Telefon 07543/95050, E-Mail: info@elektro-ruetz.de
Kultig ist, das wissen viele,
Geräte aus dem Hause Miele

Aus Alt macht Neu
Markisen-Tücher
Balkonbespannungen
Schirm-Neubezüge
Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen
seit 95 Jahren

Unser Team sucht Verstärkung.

Du möchtest gerne eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben? Du liebst und lebst den Kontakt zu Menschen? Du besitzt Teamgeist und möchtest in einem motivierten Team arbeiten?

Wenn du diese Fragen mit einem klaren „Ja" beantworten kannst, bist du bei uns genau richtig!

Wir verfügen über verschiedene Arbeitsbereiche mit ganz verschiedenen Anforderungen:

Medizinische Fachangestellte (MFA)
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen

Für einen Kennenlerntermin schicken Sie eine kurz E-Mail an:
christina.strobel@onkonet.eu

Oder per Telefon unter: 0751/3661970

Mehr Infos zu unserem lebendigen Praxisteam findest du hier:
https://onkonet.eu/stellenangebote.html

Onkologie Ravensburg
Elisabethenstraße 19
88212 Ravensburg
www.onkonet.eu

ONKOLOGIE
HÄMATOLOGIE

Lindinger Immobilien
Ihr Immobilien-Partner am Bodensee
Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 07543/938693 · Fax 07543/938726
www.lindinger-immobilien.de

2-Zi.-App., möbliert (teilweise neue Möbel) in **Langenargen,** EG mit Südterrasse, äußerst ruhig und seenah gelegen, 63,9 m² Wfl., PKW-SP, an alleinstehende Person, ab 1.10.2019 zu vermieten. NR, keine Haustiere. KM 685,– €/Mt. inkl. PKW-SP zzgl. NK. Energieausweis: 151,3 kWh/(m² a). Schriftl. Anfragen an: von_brunkau@yahoo.de

20 Betonplatten
40 x 60 cm
und Randplatten 1 m
zu verschenken
Tel.: 07543/3381

Lindau Ebnet-Bodolz,
ab sofort, **3,5-Zi.-Whg.,**
Küche, 2 Bäder, 2 Flure,
2. OG, gr. Balkon, 98 m² Wfl.,
KM 980,-€ incl. Garage +
PKW SP, NK 300,-€
Telefon: 0160/8230306

Poln. Allround-Handwerker
FN, übernimmt Renovierungen, Haushaltsauflösungen, Fliesen/Pflastersteine legen u.v.m.
seriös · sauber · günstig
Tel.: 01 60-3 40 58 57
oder 07542/938 70 67

Suche zuverlässige Hilfe
für die **Reinigung** und **Organisation**
meines Haushaltes
14-tägig 2-3 Stunden
(16,- € pro Stunde)
Tel. 07543/938638

Freie Ausbildungsplätze
ZWISLER
● Landschaftsgärtner
● Straßenbauer
Zwisler GmbH
Biggenmoos 55
88069 Tettnang
www.zwisler-tettnang.de

WERBUNG gehört zum Produkt, wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **11.9.** bis **17.9.2019**

frische **Schweinefilets** mager und zart — 100 g **1,19 €**

frische **Putenschnitzel** und **Putengeschnetzeltes** 100 g **–,99 €**

Salami-Aufschnitt vielfach sortiert — 100 g **2,20 €**

weißer Schwartenmagen hausgemacht — 100 g **1,09 €**

Bayernschinken schwarz gegart — 100 g **1,89 €**

SUPER SONDERPREIS

1 Ring Fleischwurst

500 g

100 g = –,99 €

1 Ring **4,95 €**

Snack der Woche:

Paniertes Schweineschnitzel-Brötchen 1 Stück **2,75 €**

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

---

Neuer Anfängerkurs

Body® Balance Pilates

Wann: Mittwochs, 10:15 Uhr
Kursstart am 25.09.2019

Wo: Katholisches Gemeindezentrum LA

Kosten: 120,- € für 10 Termine
zertifizierter Kurs, die Kursgebühr kann anteilig von der Krankenkasse erstattet werden.

Kursleitung: Sandra Grewe
Physiotherapeutin

Anmeldung und Infos
unter 0177 6016436 oder sandra.grewe@hotmail.com

Manfred Egger KMP

Kunstschmiede ■ Metallbau ■ Planung

Ihr Meisterbetrieb aus der Region
Margarete-Steiff-Str. 3/2, 88074 Meckenbeuren
Mobil: 01 71-9 50 50 54, Tel.: 0 75 42/97 91 401
info@egger-metallbau.de
www.egger-metallbau.de

- Markisen
- Insekten-schutzgitter

Der Herbst zieht ein...
...es erwartet sie bei uns eine bunte Farbpalette:

- Herbstzaubersortiment
- Kränze für Tisch und Tür
- Früchte und Beeren mal anders

Auf unser Sortiment aus der Baumschule gibt es 25% Rabatt!

Ihr Fachgeschäft
Buchenstraße 24
Bierkeller/Waldeck
Tel. 0 75 43/23 01
www.blumen-voegele.de
-montags geschlossen-

vögele
GÄRTNEREI • FLORISTIK

KASCH BUSREISEN

Telefon: 07546/18 65

Unsere beliebte Langenargener

Seniorenfahrt ins Blaue

Mittwoch, 6. November 2019
Mittwoch, 4. Dezember 2019

BITTE NACH EINSTIEG FRAGEN

Jeden Monat das ganze Jahr

20,– € Pro Fahrt

Metzgerei Wellhäuser GmbH
Goetheplatz 7, 88214 Ravensburg
Telefon 07 51/36 36 11-0
Telefax 07 51/36 36 11-11
info@metzgerei-wellhaeuser.de
Filiale – Telefon 0 75 43/964 08 16
Eisenbahnstraße 21

Angebot von 12.09. bis 14.09.2019

zarter ***Schweinebraten***	*100 g* ***1,09 €***
frische ***Hähnchenbrustfilets***	*100 g* ***1,29 €***
1a ***Farmerschinken***	*100 g* ***1,89 €***
kesselfrische ***Geschlagene***	*100 g* ***1,09 €***
1a ***Bierwurst*** *auch mit Käse*	*100 g* ***1,19 €***
Eiersalat	*100 g* ***1,39 €***

Handwerkstradition seit 1935

www.metzgerei-wellhaeuser.de

Wir laden ein zur

Jahres-hauptversammlung

Seniorenbegegnungsstätte Langenargen

der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen

am Montag, 16. Sept. 2019, um 14:30 Uhr

im „Münzhof“

Tagesordnung:

Begrüßung und Bericht des Beiratsvorsitzenden
Kassenbericht
Bericht des Kassenprüfers
Bericht Hausbetrieb
Bericht aus den Arbeitskreisen
Grußwort des Bürgermeisters und
Entlastung des Beirates.
Anschließend zeigt Herr Oberschelp Bilder „von der Argen zur Schussen“

gez. Reinhold Terwart, Beiratsvorsitzender

Pizza & Dinnete

Freitag, 13. September
von 12 bis 20 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Brot & Rosen
Fam. Margaretha Emser
Friedhofstraße 2/1
88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/13 71

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi

1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren

Keine Anfahrtskosten

Reparatur
Holservice

Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

---

schwäbische TICKETS ☎ 0751 29 555 777